

**Herrn Bürgermeister
Dr. Michael Heidinger**

Platz d´Agen 1
46535 Dinslaken

Fraktionsgeschäftsstelle

Duisburger Str. 50
46535 Dinslaken

Tel.: 0 20 64 / 15 248
FAX: 0 20 64 / 73 38 30

web:

www.gruene-dinslaken.de

email:

geschaeftsstelle.fraktion@gruene-dinslaken.de

Dinslaken, 06.05.2016

Antrag gem. §§ 3 und 15 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Dinslaken

- **Hier: Prüfung von Fördermöglichkeiten für die Errichtung eines Naturfreibades**

Sehr geehrter Herr Dr. Heidinger,

die **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** beantragt, der Rat der Stadt Dinslaken möge beschließen, dass die Verwaltung der Stadt Dinslaken Fördermöglichkeiten [Land, Bund und Europäische Union] für den Umbau des Freibades Hiesfeld in ein „Naturfreibad mit ökologischen Charakter“ prüfen möge.

- Insbesondere sollen Fördermöglichkeiten für Modellprojekte gesichtet werden; hierbei sind Förderungen bis zu 75 % möglich. Um einem Modellcharakter zu genügen kann das Naturfreibad auch mit anderen Modulen ergänzt werden [Naturauna mit ökologischem Charakter].

Begründung:

Vor dem Hintergrund der derzeit erforderlichen Sanierungsarbeiten (Filteranlage, Schäden am Becken) an der Anlage des Freibades Hiesfeld steht eine grundsätzliche Entscheidung an, wie es mit dem Hiesfelder Standort als Freibad weiter gehen soll. Gründe für den Erhalt eines Freibades in Hiesfeld überwiegen nach Ansicht der Fraktion **BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN** deutlich.

Angesichts der zu hohen Nichtschwimmer*innen Quoten in Dinslaken wird deutlich wie wichtig die Vorhaltung öffentlicher Sportstätten wie beispielsweise Frei- und Hallenbäder als eine Form der kommunalen Daseinsvorsorge ist.

Schaut man auf die angespannte finanzielle Lage der Stadt ist klar, dass diese Überlegungen nur mit der Akquirierung von ausreichenden Fördermitteln umsetzbar sind. In Lohberg gelingt uns gerade die Errichtung eines CO₂ neutralen Standortes mit der Umwandlung des ehemaligen Zechenstandortes. Dies wäre ohne die verschiedenen Fördermittel nicht realisierbar gewesen.

Dinslaken kann ein weiteres Vorzeige Projekt auf die Beine stellen: unter dem Aspekt der CO₂ Neutralität kann der Umbau des Freibades Hiesfeld in ein Naturfreibad – auch als Modellcharakter für andere Kommunen wirken.

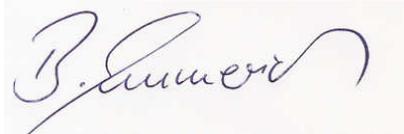
- 1 -

Eine noch größere Chance bietet der Bau eines Naturfreibades kombiniert mit einer Saunalandschaft mit ökologischem Charakter. Das Betreiben einer solchen Anlage kann sich auch finanziell attraktiv entwickeln, da eine solche erweiterte Nutzung nicht nur über die Sommermonate sondern auch in der Winter- und Übergangszeit Einnahmen generiert.

Darüber hinaus hat sich die Politik bereits auf den Weg gemacht den Tourismus zu stärken u.a. indem sie sich für die Errichtung von Caravan Stellplätzen ausgesprochen hat. Ein Platz wurde zwischen Freibad und TV Jahn Sportanlage errichtet. Die Errichtung des Naturfreibades würde die Attraktivität dieser Plätze erhöhen.

Und zu guter Letzt kann der Bau eines Naturfreibades an diesem Standort auch dazu beitragen den Fahrradtourismus zu beleben. Dies wiederum würde sich positiv auf die Gastronomie und Hotellerie auswirken und unserer ebenfalls benannten Ziel - Fahrradfreundlichen Stadt Dinslaken - ein gutes Stück mehr Attraktivität verleihen.

Mit freundlichen Grüßen



Birgit Emmerich
(Fraktionsgeschäftsführerin)

Kopie des Schreibens an:

SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, DIE LINKE.Fraktion, UBV-Fraktion, BNP-Fraktion
Stadtverordnete B.H. Minzenmay, H. Mühmert, R. Ugur